

**Bedienungsanleitung des Messgerätes  
zur Ermittlung des transkutanen  
Sauerstoffpartialdruckes**

**Précise 8001**



# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	- 3 -
1.1	Verwendungszweck	- 3 -
1.2	Funktionsbeschreibung	- 3 -
1.3	Wichtige Gebrauchs- und Sicherheitshinweise	- 3 -
2	Bedienung	- 5 -
2.1	Allgemeines	- 5 -
2.2	Vorbereitung	- 6 -
2.2.1	Netzteil verbinden	- 6 -
2.2.2	Fixierung der Sonde	- 6 -
2.2.3	Einschalten des Gerätes	- 8 -
2.3	Messung starten	- 9 -
2.4	Skalierung verändern	- 11 -
2.5	Auswerten	- 11 -
2.6	Sondentemperatur verändern	- 13 -
2.7	Verschiedene Parameter verändern	- 15 -
2.8	Ausschalten des Gerätes	- 19 -
3	Alarmer und Überwachungsfunktionen	- 20 -
4	Reinigung und Wartung	- 20 -
5	Entsorgung	- 20 -
6	Bildsymbole	- 21 -
7	Technische Daten	- 21 -
8	Zubehör	- 22 -
9	Anleitungs- und Hersteller Erklärung EMV	- 22 -
10	Garantie	- 26 -

# 1 Einleitung

## 1.1 Verwendungszweck

Das transkutane Sauerstoff-Messgerät dient zur Messung des Partialdruckes von Sauerstoff an der Hautoberfläche.

## 1.2 Funktionsbeschreibung

Die transkutane Sauerstoffpartialdruckmessung ist ein nichtinvasives Verfahren zur Bestimmung des Sauerstoffpartialdruckes an der Hautoberfläche. Dazu wird die Haut z.B. auf 44°C erwärmt.

Die Sauerstoffmessung beruht auf der Lumineszenzlebensdauermessung. Diese ist abhängig vom Sauerstoffpartialdruck. Dadurch entfällt, wie vom Clark-Sensor bekannt, die Messvorbereitungen (z.B. Elektrolytwechsel, Sensor bespannen usw.).

## 1.3 Wichtige Gebrauchs- und Sicherheitshinweise

Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des **Précise 8001** ist die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung.

Der **Précise 8001** darf nur nach den allgemeinen Vorschriften für das Errichten und Betreiben von Medizinprodukten (§22 Medizinprodukte Gesetz) angewendet werden. Nach §22 Abs. 1 hat sich der Anwender von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen.

Bei Anschluss von Zusatzgeräten besteht die Möglichkeit des Überschreitens der zulässigen Ableitströme. Durch elektromagnetische Störungen von außen tritt keine Gefährdung des Anwenders ein.

Wenn das Gerät einen beschädigten Stecker oder eine beschädigte Leitung hat, wenn es nicht richtig funktioniert, wenn es heruntergefallen ist, beschädigt wurde oder Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist, so muss es vom autorisierten Servicetechniker überprüft und ggf. repariert werden (siehe technische Beschreibung).

Der gemessene transkutane Sauerstoffpartialdruck ist unter anderem von folgenden Bedingungen abhängig:

- Auswahl der Temperatur
- Auswahl der Messstelle
- Alter
- Allgemeinzustand (z.B. Fieber)
- Rauchen
- Kaffee getrunken
- akklimatisieren der Patienten

Diese Zusammenstellung ist nicht vollständig.

Das **Précise 8001** ist kein Blutgasanalysator.

Der Sensor ist gegen Defibrillatorentladung geschützt.

Die Anwendung des **Précise 8001** zusammen mit Hochfrequenz-Chirurgiegeräten kann zu Verbrennungen am Patienten und zur Beschädigung des Sensors führen.

Es sind nur Originalteile zu verwenden.

Das **Précise 8001** ist vor Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.

Durch elektromagnetische Störungen von außen tritt keine Gefährdung des Anwenders ein.

Das Gerät darf nur vom autorisierten Servicetechniker geöffnet werden.

Das **Précise 8001** muss jährlich durch eine von medicap homecare GmbH autorisierte Person überprüft werden.

Bei längerem Nichtgebrauch ist das Steckernetzteil aus der Steckdose zu ziehen.

### **WICHTIG!**

Die schwarze Sensorfläche darf **nicht** mit Klebeband oder ähnliches beklebt werden.

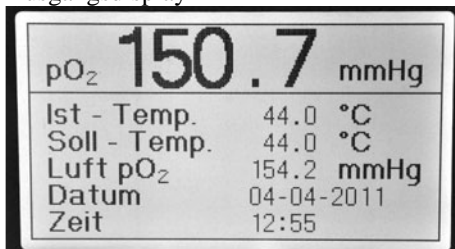
Die max. Messdauer beträgt 67 min. und 30sec.

Die Sensoren dürfen direkter Sonneneinstrahlung und UV-Licht **nicht** ausgesetzt werden.

## 2 Bedienung

### 2.1 Allgemeines

- Berühren der Rotationsfläche: Damit werden verschiedene Punkte im Menü ausgewählt. Drehen in beiden Richtungen möglich
- Drücken der Taste I/O: Zum Ein- und Ausschalten des Gerätes, Im eingeschalteten Zustand werden damit verschiedene Punkte im Menü aufgerufen und bestätigt
- zurück: Damit gelangt man immer in das vorherige Menü ohne etwas zu verändern
- beenden: Damit gelangt man immer direkt in das Ausgangsdisplay



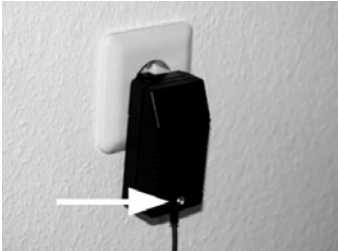
## 2.2 Vorbereitung

### 2.2.1 Netzteil verbinden

- ⇒ Netzteilstecker in die Gehäuserückseite einstecken und mit der Feststellschraube im Uhrzeigersinn befestigen.



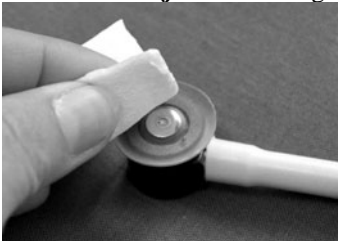
- ⇒ Netzteil in Kontaktsteckdose (220 Volt) einstecken.



⇒ Grüne Kontrollleuchte muss leuchten

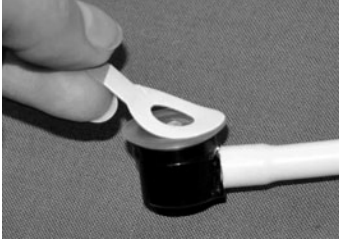
### 2.2.2 Fixierung der Sonde

- ⇒ Die Sonde vor **jeder** Messung mit Alkoholtupfer **reinigen**.



⇒ keinen großen Druck ausüben

- ⇒ Doppelseitigen Klebering auf den Adapterring der Sonde ankleben.

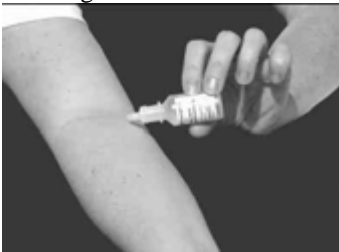


↳ der Adapterring sollte komplett bedeckt sein, der Klebering darf nicht die Heizfläche des Sensors bedecken

- ⇒ Messende Hautstelle mit Alkoholtupfer reinigen.



- ⇒ auf die zu messende Hautstelle einen Tropfen Kontaktflüssigkeit aufbringen



- ⇒ Papierschutz vom Doppelseitigen Klebering an der Sonde entfernen.





- ⇒ Sonde auf die zu messende Hautstelle kleben (schwarzer Punkt über den Tropfen Kontaktflüssigkeit).



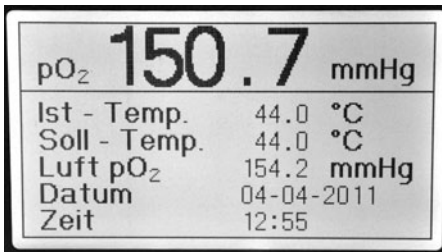
- ⇒ Empfehlung: Sensorkabel zur Handfläche laufen lassen (Zugentlastung)

### 2.2.3 Einschalten des Gerätes

- ⇒ Einschalten mit dem I/O Taster (mind. 3sec drücken).

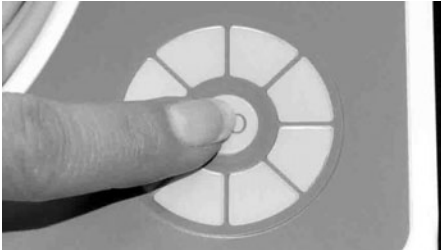


- ⇒ Das Ausgangsdisplay erscheint.



### 2.3 Messung starten

⇒ Drücken der I/O – Taste.



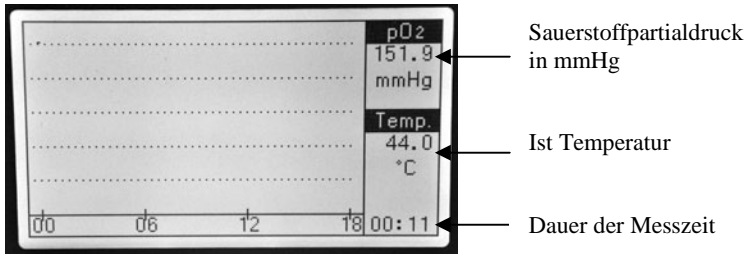
⇒ „Menü“ erscheint, durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche, den Menüpunkt „Messung“ auswählen und mit Drücken der I/O- Taste bestätigen.



⇒ Aus dem Menü „Messung“ den Menüpunkt „Starten“ auswählen und mit drücken der I/O- Taste bestätigen.

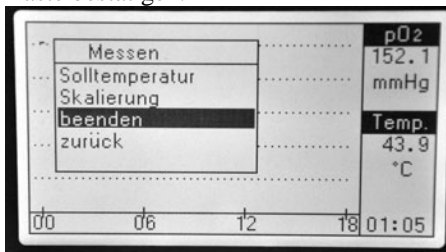


- ⇒ Messung läuft; Grafik, Temperatur und der Sauerstoffpartialdruck kann beobachtet werden.

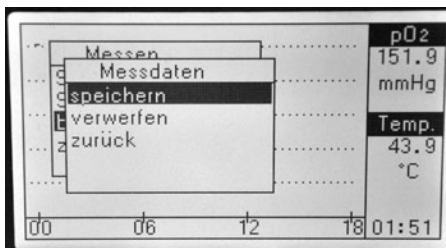


Darstellungen sind veränderbar – siehe Kapitel 2.5.

- ⇒ Messung beenden: I/O- Taste drücken und aus dem Menü „Messen“ den Menüpunkt „beenden“ auswählen und mit Drücken der I/O- Taste bestätigen.



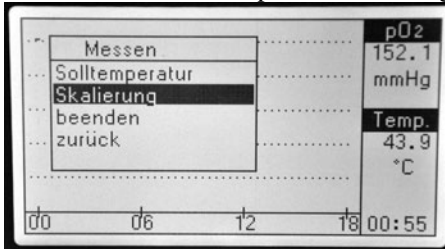
- ⇒ Messdaten mit Drücken der I/O- Taste verwerfen oder speichern.  
 verwerfen: die Daten gehen verloren und sind nicht mehr aufrufbar.  
 speichern: alle Daten werden gespeichert, d.h. Grafik und Ergebnis.  
 die Daten können immer wieder neu aufgerufen werden!



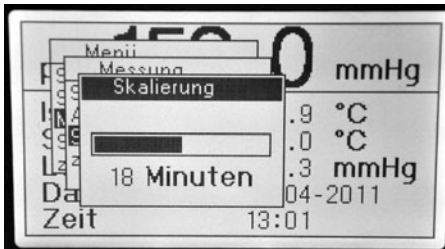
- ⇒ Sonde vorsichtig von der Haut abziehen. Den Klebering entfernen. Die Sonde **muss** nach **jeder** Messung mit Alkoholtupfer gereinigt werden.

## 2.4 Skalierung verändern

- ⇒ Im Ausgangsdisplay die I/O- Taste drücken um ins „Messen“ Menü zu kommen. Den Menüpunkt „Skalierung“ auswählen und bestätigen.

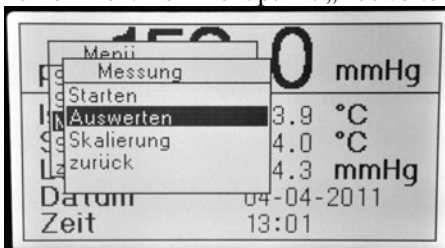


- ⇒ Die gewünschte Skalierung durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche auswählen und bestätigen.

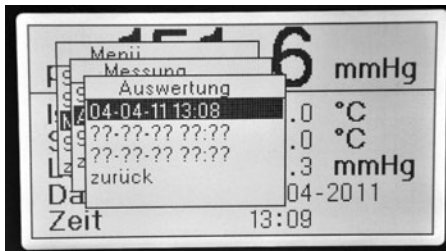


## 2.5 Auswerten

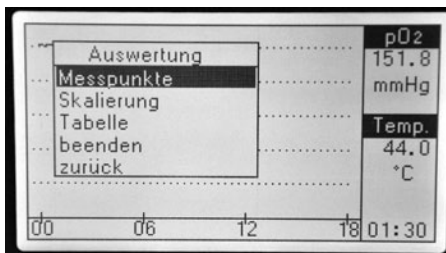
- ⇒ Im Ausgangsdisplay die I/O- Taste drücken um ins „Messen“ Menü zu kommen. Den Menüpunkt „Auswerten“ auswählen und bestätigen



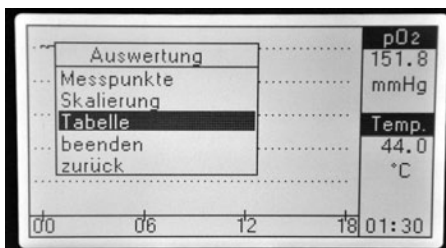
- ⇒ Die gewünschte Messung auswählen und bestätigen (Die Messungen sind nach Datum und Uhrzeit gespeichert). Der Messkurvenverlauf und die dazugehörige Daten werden aufgerufen.

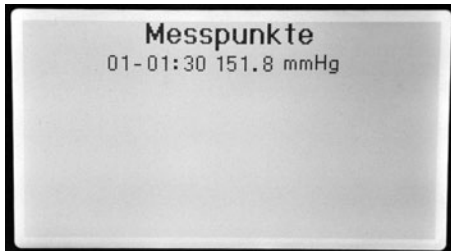


- ⇒ Unter Benutzung der Rotationsfläche kann die Messkurve abgefahren werden und die entsprechenden Messwerte abgelesen werden.
- ⇒ Im Messkurvenverlauf kann der Menüpunkt „Messpunkt“, durch Drücken der I/O-Taste, ausgewählt werden. Der ausgewählte Messpunkt wird in eine Tabelle übernommen.



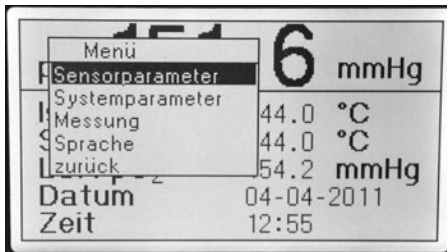
- ⇒ im Menüpunkt „Tabelle“ kann die Messtabelle der ausgewählten Messung angezeigt werden



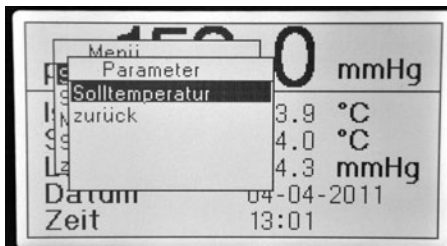


## 2.6 Sondentemperatur verändern

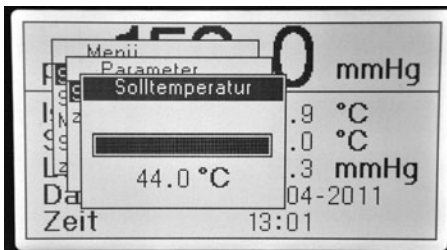
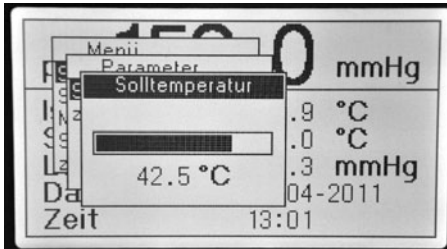
- ⇒ Im Ausgangsdisplay die I/O- Taste drücken um ins „Menü“ zu gelangen. Den Menüpunkt „Sensorparameter“ auswählen und bestätigen.



- ⇒ Im Menüpunkt „Parameter“ kann die Solltemperatur, durch drücken der I/O Taste ausgewählt und bestätigt werden.  
Solltemperatur: Temperatur der Sonde

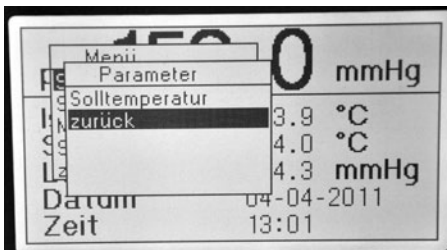


- ⇒ Die Temperatur lässt sich durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche verändern und mit Drücken der I/O Taste wird der Wert direkt bestätigt und gespeichert.



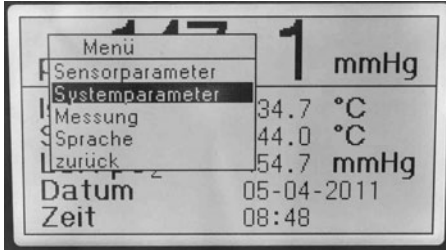
↪ Temperaturbereich  
von 37°C – max. 44°C

- ⇒ Durch Drücken/Bestätigen der gewünschten Temperatur gelangt man direkt ins „Parameter“ Menü. Mit dem Menüpunkt „zurück“ wird der Vorgang abgeschlossen.



## 2.7 Verschiedene Parameter verändern

- ⇒ Im Ausgangsmenü die I/O- Taste drücken um ins Menü zu gelangen. Den Menüpunkt „Systemparameter“ auswählen und bestätigen.



Im Menü „Parameter“ sind verschiedene Systemparameter veränderbar.

- ⇒ Beleuchtung



Die Beleuchtung lässt sich durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche verändern und mit Drücken der I/O Taste wird diese direkt bestätigt und gespeichert.

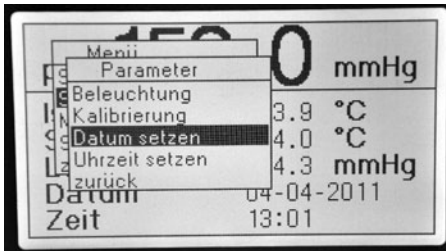




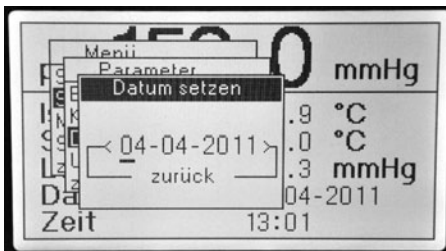
⇒ Kalibrierung

Im „Systemparameter“ kann die Kalibrierung gewählt werden. Kalibrierung erfolgt durch eine autorisierte Person mit einem geeignetem Passwort.

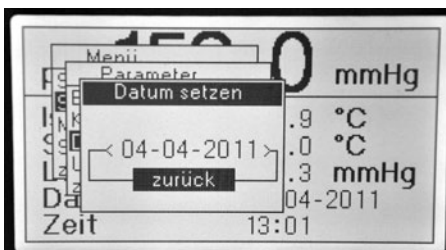
⇒ Datum



Das Datum lässt sich durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche verändern und mit Drücken der I/O Taste wird die Zahl direkt bestätigt und gespeichert.



Mit Drücken der I/O Taste auf den Menüpunkt „zurück“ gelangt man in das vorherige Menü ohne etwas zu verändern



⇒ Uhrzeit

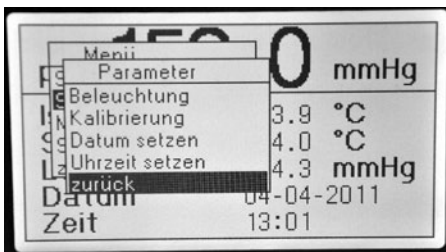
Die Uhrzeit lässt sich durch kreisende Bewegung des Fingers auf der Rotationsfläche verändern und mit Drücken der I/O Taste wird die Zahl direkt bestätigt und gespeichert.



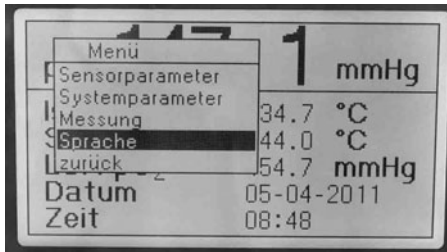
Mit Drücken der I/O Taste auf den Menüpunkt „zurück“ gelangt man in das vorherige Menü ohne etwas zu verändern



⇒ Mit Drücken der I/O Taste auf den Menüpunkt „zurück“ wird das Menü „Parameter“ verlassen.



- ⇒ Menüpunkt „Sprache“ auswählen und mit drücken der I/O Taste bestätigen.



- ⇒ Im Menü „Sprache“ ist die Sprache veränderlich



## 2.8 Ausschalten des Gerätes

⇒ Ausschalten mit dem I/O Taster (mind. 3sec.)



⇒ Die Anzeige erscheint.



**„Gerät wird abgeschaltet!  
Bitte warten“**

### 3 Alarme und Überwachungsfunktionen

Im **Précise 8001** befindet sich ein Mikrocontroller, der eine permanente Überwachung der wichtigsten Parameter gewährleistet.

Wird anstelle der Temperatur **-- (Bindestriche)** angezeigt, so ist die Sondentemperatur unter 22°C. Nach Erreichen der Temperatur von 22°C wird die Sondentemperatur als Zahlenwert angezeigt.

Sollte die Sondentemperatur über 45°C steigen, wird die Heizung abgeschaltet und im Display werden anstelle der Temperatur **:: (Doppelpunkte)** angezeigt.

Das Gerät ist auszuschalten. Nach dem Abkühlen der Sonde ist das Gerät wieder einzuschalten. Sollte der Fehler wieder auftreten, so ist der Service zu informieren.

### 4 Reinigung und Wartung

Das Gerät ist gelegentlich nur mit einem trockenen Tuch zu reinigen.

Die Sonde **muss** nach **jeder** Messung mit Alkoholtupfer gereinigt werden. Keinen großen Druck auf die schwarze Sensorfläche ausüben.

Zur Reinigung der Sonden dürfen **keine** spitzen bzw. scharfen Gegenstände verwendet werden.

**Keine** Flüssigkeit ins Gerät eindringen lassen!

Die schwarze Sensorfläche darf **nicht** mit Klebeband oder ähnliches beklebt werden.

### 5 Entsorgung

Das Gerät bzw. die Verpackung kann zur Entsorgung kostenlos an Medicap homecare GmbH zurückgegeben werden. Wir sorgen für eine umweltgerechte Entsorgung.

Verbrauchte Batterien **nicht** über den Hausmüll entsorgen!

## 6 Bildsymbole



Achtung siehe Begleitpapiere



Gerät mit Anwendungsteil BF

## 7 Technische Daten

Abmessungen (aufgeklappt):	ca. 245 mm x 245 mm x 240 mm
Gewicht:	ca. 2000 g
Spannung:	100 bis 240 VAC +/- 10%, 50 bis 60 Hz
max. Leistungsaufnahme:	10 VA
Schutzklasse:	II
Typ:	BF
MDD 93/42 EWG Klassifizierung:	IIa
Gerät entspricht:	MDD93/42/EWG
Umgebungstemperatur:	15 bis 35°C
Relative Feuchte:	nicht kondensierend 10 bis 95%
Lagertemperatur:	-10 bis 50°C
Sauerstoffpartialdruck:	0 bis 165 mmHg +/- 6mmHg
Sonden - Temperatur einstellbar:	37 bis 44°C

## 8 Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
- Steckernetzteil für <b>Précise 8001</b>	802.201
- Kontaktflüssigkeit für <b>Précise 8001</b>	802.203
- Kleberinge Ø22mm für <b>Précise 8001</b> (1VE=500 Stück)	802.214
- Bedienungsanleitung <b>Précise 8001</b>	801.208
- Prospekt <b>Précise 8001</b>	801.211

## 9 Anleitungs- und Hersteller Erklärung EMV

Anleitungs- und Hersteller - Erklärung – Elektromagnetische Strahlung		
Das <b>Précise 8001</b> ist für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Der Kunde oder Benutzer des <b>Précise 8001</b> sollte sicherstellen, dass das Gerät in solchen Umgebungen verwendet wird.		
Strahlungstest	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung
HF-Strahlung CISPR 11/EN55011	Gruppe 1	Das <b>Précise 8001</b> verwendet HF-Strahlung ausschließlich für seine inneren Funktionen. Aus diesem Grunde ist die HF-Strahlung des Gerätes sehr gering, und es ist eher unwahrscheinlich, dass das Gerät Störungen bei sich in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten hervorruft.
HF-Strahlung CISPR 11/EN 55011	Klasse B	Das <b>Précise 8001</b> eignet sich für die Verwendung in Umgebungen des typischen Gesundheitswesens, die direkt an öffentliche Niederspannungs-Netze angeschlossen sind.
Harmonische Strahlung IEC/EN 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsfuktuation / Flimmerstrahlung IEC/EN 61000-3-3	Stimmt überein	

Anleitungs- und Hersteller- Erklärung – Elektromagnetische Unempfindlichkeit			
Das <b>Précise 8001</b> ist für die Verwendung in den unten aufgeführten elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Der Kunde oder Benutzer des <b>Précise 8001</b> sollte sicherstellen, dass das Gerät in solchen Umgebungen verwendet wird.			
Unempfindlichkeits-Test	IEC/EN 60601-Testpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC/EN 61000-4-2	+/- 6kV Kontakt +/- 8kV Atmosphäre	+/- 6kV Kontakt +/- 8kV Atmosphäre	Der Boden sollte aus Holz, aus Beton oder aus Keramikacheln bestehen. Falls der Boden mit synthetischem Material bedeckt ist, sollte die relative Luftfeuchtigkeit bei mindestens 30% liegen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts nach IEC 61000-4-4	+/- 2kV für Netzleitungen +/- 1kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	+/- 2kV für Netzleitungen +/- 1kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Hauptstromversorgung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Impulsspannung IEC/EN 61000-4-5	+/-1kV Gegentaktspannung +/-2kV Gleichtaktspannung	+/-1kV Gegentaktspannung +/-2kV Gleichtaktspannung	Die Hauptstromversorgung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 6100-4-11	>5% Ut (>95% Einbruch der Ut) für ½ Periode 40% Ut (60% Einbruch der Ut) für 5 Perioden 70% Ut (30% Einbruch der Ut) für 25 Perioden >5% Ut (>95% Einbruch der Ut) für 5 s	>5% Ut (>95% Einbruch der Ut) für ½ Periode 40% Ut (60% Einbruch der Ut) für 5 Perioden 70% Ut (30% Einbruch der Ut) für 25 Perioden >5% Ut (>95% Einbruch der Ut) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des <b>Précise 8001</b> fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen das <b>Précise 8001</b> aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.



Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Anmerkung Ut ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Anleitungs- und Hersteller – Erklärung – Elektromagnetische Unempfindlichkeit			
Das <b>Précise 8001</b> ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des <b>Précise 8001</b> sollte sicherstellen, dass das Gerät in solchen Umgebungen verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung-Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V rms 150 kHz bis 80 MHz	3 V rms	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Gerät einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p><b>Empfohlener Schutzabstand:</b></p> <p><math>d = 1,2 \cdot \sqrt{P}</math></p> <p><math>d = 1,2 \cdot \sqrt{P}</math>; 80 MHz bis 800 MHz</p> <p><math>d = 2,3 \cdot \sqrt{P}</math>; 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Meter (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort<sup>2</sup> geringer als der Übereinstimmungspegel sein.<sup>3</sup></p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p>

Anmerkung 1	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
Anmerkung 2	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.
<sup>2</sup>	Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sendern zu ermitteln, sollte eine Studie des Standortes erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Gerät benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Gerät beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Gerätes.
<sup>3</sup>	Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer 3 V rms sein.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF – Telekommunikationsgeräten und dem <b>Précise 8001</b>			
Das <b>Précise 8001</b> ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des Gerätes kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF – Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Gerät – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.			
	Schutzabstand abhängig von der Sendeleistung in Meter		
Nennleistung des Senders	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \cdot \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \cdot \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \cdot \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Herstellers ist.			
Anmerkung 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
Anmerkung 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflektionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.			

## 10 Garantie

Ab dem Lieferdatum gewähren wir für Mängel, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind zwei Jahre Garantie.

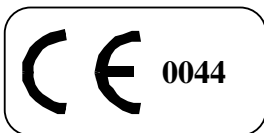
Mängel, die unter den Garantieanspruch fallen, werden im Rahmen unserer Garantiebedingungen behoben.

Darüber hinaus gewährleistet Medicap keine Garantie, wenn der Betreiber die Funktionen des Gerätes durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, nicht bestimmungsgemäße Anwendung oder durch Fremdeingriff gefährdet.

Medicap betrachtet den Besitzer des Gerätes nicht automatisch als autorisiert, Servicearbeiten durchzuführen.

### Wichtig

Die Garantie kann nur in Verbindung mit dem Kaufbeleg in Anspruch genommen werden.



medicap homecare GmbH  
Hoherodskopfstr.22  
35327 Ulrichstein  
Tel.:06645/970-0  
Fax : 06645/970-200  
Entspricht: MDD93/42/EWG